Das Erbe des Entrepôt

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der Freihafen als Gründungsprinzip

Die kaufmännische Identität Singapurs wurde bei seiner Gründung festgelegt. Der Freihafen von 1819 erhob keine Abgaben auf den Handel und lud Kaufleute aller Nationen ein, seinen Hafen zu nutzen, eine Politik, die Teil A dieses Buches ausführlich untersucht hat. Der Entrepôt (Umschlaghafen), der um den Hafen herum entstand, sammelte die Erzeugnisse des Archipels, die Waren Chinas und Indiens und die Fertigwaren Europas, sortierte und klassifizierte sie und verteilte sie auf ferne Märkte. Kapitel IV von Teil A beschrieb die Dschunken, Prahus und Country Ships, die den Hafen anliefen, sowie die Kreditketten, die die Agency Houses am Fluss mit den Kaufleuten der Region verbanden.

Schon damals lag ein Großteil der Wertschöpfung Singapurs in den Dienstleistungen, die die Waren begleiteten. Kaufleute beurteilten Geschäftspartner, die sie selten überprüfen konnten, gewährten Kredit über große Entfernungen und trugen das Risiko schwankender Preise. Sie stützten sich auf eine Mischung aus persönlichem Vertrauen, Institutionen der Gemeinschaften und englischem Handelsrecht. Genau diese Funktionen erfüllt ein modernes Handelshaus. Singapur erfüllt sie seit zwei Jahrhunderten in wechselnder Form. Die Regierung der unabhängigen Republik hat sich ausdrücklich auf diese Geschichte berufen. Ein

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

2023 erschienener Artikel eines leitenden Mitarbeiters von Enterprise Singapore erinnerte daran, dass Singapur schon im 19. Jahrhundert ein wichtiger Entrepôt für Rohstoffe wie Gewürze war und dass es noch mehr Händler anzog, als es 1819 Freihafen wurde.[1]

Vom Entrepôt zur Industriewirtschaft

Im Jahrzehnt der Unabhängigkeit stieß das Entrepôt-Modell an seine Grenzen. Die Bevölkerung war weit über die Zahl der Menschen hinausgewachsen, die der Handel allein beschäftigen konnte. Nach 1965 lag die Arbeitslosenquote zwischen 10 und 12 Prozent, ein Niveau, das Unruhen befürchten ließ.[2] Die indonesische Konfrontation (Konfrontasi) nach 1963 und die Trennung von Malaysia 1965, die Kapitel II von Teil C untersucht, schnitten Singapur von Teilen seines traditionellen Hinterlands ab. Die Regierung folgerte, dass die Stadt nicht mehr allein vom Handel leben konnte.

Die Antwort war die Industrialisierung. Bereits 1961 hatte die Regierung das Economic Development Board gegründet, um eine Investitionsoffensive anzuführen.[3] Auf aufgeschüttetem Land in Jurong entstanden Industriegebiete, während Minister ins Ausland reisten, um ausländische Investoren zu umwerben. Die Strategie, die Kapitel III von Teil C beschreibt, machte Singapur binnen zwei Jahrzehnten vom Entrepôt zu einer Industriewirtschaft. Der Entrepôt überlebte den Wandel. Reexporte machten noch im Jahr 2000 43 Prozent der Warenausfuhren Singapurs aus.[4] Die alte Funktion bestand neben der neuen fort und kehrte später in anderer Form zurück, als der Offshore-Handel, den dieses Kapitel untersucht.

Ölraffinerien und die ersten Händler

Die Brücke zwischen dem alten Entrepôt und der modernen Handelsdrehscheibe war das Öl. Shell nutzte Pulau Bukom, eine Insel südlich der Hauptinsel, seit langem als Lager- und Vertriebsbasis. In den 1960er Jahren warb Singapur um die großen Ölkonzerne, darunter Esso, Mobil und die Singapore Refining Company, damit sie auf den vorgelagerten Inseln Raffinerien bauten.[5] Mitte der 1970er Jahre war Singapur zum drittgrößten Raffineriezentrum der Welt geworden.[6] Die spätere

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Zusammenführung von sieben südlichen Inselchen zu Jurong Island festigte den Raffinerie- und Petrochemie-Cluster. Die Aufschüttung begann 1995, die offizielle Eröffnung folgte am 14. Oktober 2000.[7] Kapitel II dieses Teils untersucht die Raffinerien und Tanklager im Einzelnen.

Raffinerien brauchen Rohöl und erzeugen Produkte, die verkauft werden müssen. Um sie herum wuchsen die Vertriebs- und Versorgungsabteilungen der Ölgesellschaften, die Makler, die Käufer und Verkäufer zusammenbrachten, und die unabhängigen Händler, die Ladungen auf eigene Rechnung kauften und verkauften. Vitol, 1966 in Rotterdam gegründet, eröffnete sein Büro in Singapur 1979.[8] Kuo Oil, eine singapurische Gesellschaft der Geschäftsleute Peter Fu und Ong Beng Seng, folgte 1988.[9] Ende der 1980er Jahre erkannte die Regierung, dass die physische Ölindustrie eine Händlergemeinschaft hervorgebracht hatte, deren Tätigkeit sich eigenständig weiterentwickeln ließ.

Was der Entrepôt weitergab

Drei Elemente des Entrepôt lebten in der Handelsdrehscheibe fort. Das erste ist die Offenheit. Singapur ist ein Hafen und ein Markt geblieben, in dem jede Flagge und jede Nationalität Geschäfte machen kann. Heute arbeiten dort Händler aus den Vereinigten Staaten, Europa, China, Indien, Japan und der Golfregion Seite an Seite. Das zweite ist die Verbindung von Handel und Finanzierung. Die Exchange Banks des 19. Jahrhunderts, die Kapitel II von Teil B untersucht, finanzierten den Entrepôt. Die internationalen Banken des 21. Jahrhunderts finanzieren die Handelsdrehscheibe mit den Instrumenten, die Kapitel I von Teil H beschreibt. Das dritte ist das Vertrauen auf eine berechenbare Rechtsordnung, vom englischen Handelsrecht der Kolonialgerichte bis zu den Verträgen, Gerichten und Schiedsinstitutionen, die Teil F untersucht.

Ein viertes Element wird seltener bemerkt. Den Entrepôt des 19. Jahrhunderts verwaltete ein Staat, der wusste, dass seine Einnahmen vom Handel abhingen, und den Handel deshalb steuerfrei hielt. Die Handelsdrehscheibe des 21. Jahrhunderts verwaltet ein Staat, der weiß, dass sein Wohlstand von Handelsgesellschaften abhängt, und deren qualifizierte Einkünfte deshalb zu ermäßigten Sätzen besteuert.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Instrumente unterscheiden sich: Der Freihafen schaffte Zölle ab, das Global Trader Programme senkt die Einkommensteuer. Die zugrunde liegende Politik, wonach der Handel eine möglichst geringe steuerliche Last tragen soll, ist dieselbe, die Kapitel I von Teil B bis auf die Finanzverfassung der Kronkolonie zurückverfolgt hat.

Anmerkungen

1. Lee Pak Sing (Assistant Chief Executive Officer, Trade and Connectivity, Enterprise Singapore), „Singapore – a vital link in the global energy supply chain“, *The Business Times*, 4. September 2023, erneut veröffentlicht von der JTC Corporation am 10. November 2023 (jtc.gov.sg, abgerufen im November 2026): „In the 1800s, Singapore was already a key entrepot for commodities such as spices“; „Traders were further attracted to Singapore when it became a free port in 1819.“ ↩
2. Wikipedia, „History of the Republic of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Der Entrepôt-Handel „was no longer sufficient to support the large population“; „The unemployment rate ranged between 10 and 12%“, was nach der Quelle „threatened to create civil unrest“. ↩
3. Wikipedia, „Economy of Singapore“ (abgerufen im November 2026): 1961 „the Singapore Government established the Economic Development Board to spearhead an investment drive“. ↩
4. Wikipedia, „Economy of Singapore“ (abgerufen im November 2026): „Re-exports accounted for 43% of Singapore’s total sales to other countries in 2000.“ ↩
5. Lee Pak Sing, „Singapore – a vital link in the global energy supply chain“, *The Business Times*, 4. September 2023, erneut veröffentlicht von der JTC (abgerufen im November 2026): „Singapore started off by courting oil majors such as Esso, Mobil Oil and Singapore Refining Company … to operate oil refinery facilities here in the 1960s.“ ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

6. Wikipedia, „History of the Republic of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Singapur „attracted big oil companies like Shell and Esso“ und wurde „the third largest oil-refining centre in the world by the mid-1970s“. ↩

7. Wikipedia, „Jurong Island“ (abgerufen im November 2026): entstanden aus sieben Inselchen mit rund 991 Hektar, erweitert auf etwa 3.500 Hektar; „Physical land reclamation began in 1995, and Jurong Island was officially opened on 14 October 2000“; Raffinerien mit einer Kapazität von 1,5 Millionen Barrel Rohöl pro Tag. ↩

8. Vitol, „About“ (vitol.com, abgerufen im November 2026): „Founded in Rotterdam in 1966 by Henk Viëtor and Jacques Detiger“; Büro in London 1969; Büro in Singapur 1979; über 40 Büros weltweit. ↩

9. Lim Hng Kiang, Minister for Trade and Industry, Rede beim Global Trader Networking Dinner 2009, Raffles City Convention Centre, 26. Mai 2009 (mti.gov.sg, jetzt meti.gov.sg, abgerufen im November 2026): „Singapore-headquartered Kuo Oil, set up by businessmen Peter Fu and Ong Beng Seng in 1988“. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.